

Wandern und Jodeln

**Am Tor ins Gesäuse – Landgasthof Buchner, Admont
15.-18. August 2019**

Admont liegt in einem breiten Becken an der Enns und ist umringt von hoch aufsteigenden Kalkbergen, den Haller Mauern sowie den westlichen Gesäusebergen Admonter Kaibling und Reichenstein. Die Ortschaft ist geprägt von seinem Benediktiner-Stift mit der berühmten Barock-Bibliothek. Fluss-abwärts verengt sich das Tal ganz plötzlich und die Enns wird zu einem brausenden Wildwasser: hier beginnt das „Gesäuse“.

Der Landgasthof Buchner liegt zentral in Admont und ist sowohl mit dem Auto als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Es erwarten uns dort nette Zimmer und eine gute regionale Küche.

Gleichgewichtet mit dem Wandern werden uns Jodeleinheiten begleiten, die – je nach Witterung – sowohl in Bereichen der Unterkunft, wie auch auf den Wanderungen abgehalten werden. Für das wiederholte Üben wird zwischendurch ganz flexibel ausreichend Zeit bleiben. Unterwegs werden bei passenden Gelegenheiten Landschaftsformen und Pflanzenwelt erklärt.

Das Jodeln vermitteln Ihnen Herbert Krienzer und Nikola Laube. Die Erklärung der Bergblumenwelt hören Sie durch unsere Wanderführerin und Vegetationskundlerin Nikola Laube.

Tourencharakter: mäßig anspruchsvolle Bergwanderungen z.T. in alpinem Gelände, Kondition für ca. 6 Gehstunden und gut 800 Höhenmeter und Trittsicherheit erforderlich.

Achtung: Wetterbedingte Änderungen der Touren sind möglich.

Hinweis: kleine Jause mitnehmen, zusätzlich gibt es bei allen Wanderungen Hütten zum Einkehren

Details

1.Tag (Do): Schloss Röthelstein

Eintreffen im Landgasthof Buchner, Schmiedgasse 65, 8911 Admont, Tel.: +43 (0)3613 2801,

www.landgasthof-buchner.at

Beziehen des Quartiers.

14 Uhr: Offizieller Beginn: Kennenlernen der Teilnehmer und lernen der ersten Jodler.

Danach Start zu einer kleinen Rundwanderung über Schloss Röthelstein und das „Paradies“.

Es gibt die Möglichkeit das Schloss zu besichtigen und bei einer Kaffeejause die herrliche Aussicht zum Gesäuse, zu den Haller Mauern und nach Admont zu genießen.

Gehzeit gesamt: 2 Stunden, rund 200 Höhenmeter.

Nach dem Abendessen im Quartier wiederholen wir „unsere“ Jodler und lernen neue dazu.

2.Tag (Fr): Haindlkar

Ganztageswanderung im Gesäuse mit ca. 6 Stunden Gehzeit und ca. 700 Höhenmetern

Von der Bachbrücke an der Enns gehen wir vorerst den Johnsbach aufwärts, um in den Gsenggraben einzubiegen. Bald befinden wir uns im alpinen Gelände mit umgebenden schroff aufsteigenden Felsen.

Hier brauchen wir Trittsicherheit um über die Gsengscharte zur Haindlkarhütte zu gelangen. Die 1000m

hohen Gesäuse-Nordwände geben einen beeindruckenden Anblick und machen Lust zum Jodeln.

Nach einer Einkehr wandern wir gemütlich den Haindlkargraben hinab zur Enns.

3.Tag (Sa): Haller Mauern

Ganztageswanderung mit ca. 6 Stunden Gehzeit und ca. 850 Höhenmetern.

Vom Buchauer Sattel aus nehmen wir die Haller Mauern in Angriff. Wir gehen vorerst durch waldriches

Gebiet und erreichen auf halber Strecke das Grabneralmhaus. Nach kurzer Rast geht es weiter hinauf

über Almböden und alpine Wege zum Admonterhaus, von wo wir bei einer zünftigen Jause eine

grandiose Aussicht auf das Ennstal und die umliegende Bergwelt genießen. Wer möchte, kann noch die

Admonter Warte besteigen, die den Ausblick noch erweitert. Der gleiche Weg führt uns zurück, wobei

wir an schönen Plätzen verweilen und uns im Jodeln üben.

4.Tag (So): Johnsbacher Almenrunde

Gehzeit gesamt: 4 Stunden und ca. 500 Höhenmeter (Weg ist auch abkürzbar).

Zum genussvollen Ausklang fahren wir nach Johnsbach, um dort den Almrundwanderweg zu begehen.

Er führt uns durch eine Klamm zur Kölblalm, dann weiter zur Huberalm und Ebneralm und schließlich über

die Zeiringeralm wieder zurück. Dass dies das beste Gebiet ist, um unsere Jodler zu perfektionieren, lässt

sich kaum bestreiten und zum Einkehren gibt es auch einige Möglichkeiten.

Rückkunft bei unseren Autos nach Absprache zwischen 13:00 und 15:00 Uhr.